

Inhalt

Wie erinnern und vergessen wir?	7
Vorwort der Herausgeber:innen	
TEIL I – Geschichtswissenschaftliche Perspektiven	
Erzählte Erinnerungen in der historischen Forschung	13
Einführung <i>Christiane Kuller</i>	
Oral History	19
Aufbrüche und gegenwärtige Herausforderungen <i>Alexander von Plato</i>	
Das Erinnern an die Staatssicherheit im DDR-Alltag	33
Methodische Herausforderungen bei der Freilegung verwobener Gedächtnisschichten <i>Grit Wesser</i>	
Mittelalterliche Zeitzeugenschaft und moderne Gedächtnisforschung	51
<i>Sabine Schmolinsky</i>	
TEIL II – Oral-History-Interpretationswerkstatt	
Gedächtnisspuren	71
Oral-History-Interpretationswerkstatt – Einführung <i>Agnès Arp</i>	

»Es ist nur vorläufig, es ist nicht deine Heimat«	79
Über migrantische Erfahrungen im ostdeutschen Umbruch und die Herausforderung, »Differenz« zu denken <i>Carsta Langner</i>	
Annäherung an eine Psychotherapeutin der DDR	99
<i>Hariet Kirschner</i>	
Die Bedeutung der intendiert-dynamischen Gruppenpsychotherapie für die individuelle Biografie	119
Rückblick einer ehemaligen Psychotherapiepatientin <i>Marie Busch</i>	
TEIL III – Neurowissenschaftliche und psychologische Beiträge oder Perspektiven	
Trügerische Erinnerungen	139
Neurowissenschaftliche und psychologische Perspektiven <i>Bernhard Strauß</i>	
Neurowissenschaftliche Grundlagen von Erinnern und Gedächtnis	145
<i>Hans J. Markowitsch & Angelica Staniloiu</i>	
Erinnerung als Antwort auf einen Anspruch	181
Psychoanalytische Konzeptualisierungen <i>Ilka Quindeau</i>	
Normative Spannungen im Erinnern-mit-anderen	197
<i>Sascha Benjamin Fink</i>	